

125897 - Er hat den letzten Taschahhud vergessen und den Taslim gesprochen

Frage

Wie ist das Urteil über ein Gebet, in dem man sich für den Taschahhud hinsetzt, doch die Formeln dessen vergisst?

Detaillierte Antwort

Erstens:

Der letzte Taschahhud und das Sitzen darin sind zwei Säulen des Gebets, ohne diese das Gebet ungültig ist.

In „Zad Al-Mustaqni“ steht, über die Darlegung der Säulen des Gebets: „Und der letzte Taschahhud und das Sitzen darin.“

Schaikh Ibn 'Uthaimin -möge Allah ihm barmherzig sein- sagte in seiner Erläuterung dazu: „Er sagte: „und der letzte Taschahhud.“ Dies ist die zehnte Säule des Gebets. Der Beweis dafür ist der Hadith von 'Abdullah Ibn Mas'ud -möge Allah mit ihm zufrieden sein-, in dem er sagte: „Wir pflegten zu sagen, bevor der Taschahhud für uns zur Pflicht wurde: ‚As-Salamu 'ala Allah min 'Ibadihi, As-Salamu 'ala Jibrail wa Mikail, As-Salamu 'ala Fulan wa Fulan (Der Friede sei auf Allah von Seinen Dienern, der Friede sei auf Jibrail und Mikail, der Friede sei auf den Soundso und den Soundso.“ (Überliefert von Ad-Daraqutni, mit einer authentischen Überlieferungskette) Die Belegstelle für diesen Hadith ist die Aussage: „... bevor der Taschahhud für uns zur Pflicht wurde.“

Wenn nun jemand darauf antwortet, dass damit der erste Taschahhud gemeint ist. Denn er gehört zum Taschahhud, und trotzdem hat ihn der Prophet -Allahs Segen und Frieden auf ihm- (unbeabsichtigt) unterlassen und dafür die Niederwerfung der Vergesslichkeit (Sujud As-Sahw) vollzogen. Und dieses Urteil bezieht sich auf Pflichthandlungen des Gebets (Wajibat). Ist es dann nicht beim letzten Taschahhud genauso?

Die Antwort darauf ist: Nein! Denn die Grundlage beider Taschahhuds ist, dass sie Fard (obligatorisch) sind. Doch der erste Taschahhud wird als eine Sunnah gesehen, da der Prophet -Allahs Segen und Frieden auf ihm- dafür, als er ihn vergessen hat, die Niederwerfung der Vergesslichkeit vollzog. Daher bleibt der letzte Taschahhud obligatorisch und eine Säule.

Er sagte: „Und das Sitzen darin.“ Dies ist die elfte Säule des Gebets. Das bedeutet, dass das Sitzen im letzten Taschahhud eine Säule ist, und wenn wir davon ausgehen, dass man aus der Niederwerfung aufsteht und (im Stehen) den Taschahhud spricht, dann wird dies nicht anerkannt, da man eine Säule, welche das Sitzen ist, unterlassen hat. Deshalb muss man sitzen und der Taschahhud muss auch im Sitzen gesprochen werden, denn er sagte: „Und das Sitzen darin“, so hat er das Sitzen dem Taschahhud hinzugefügt, damit man weiß, dass der Taschahhud in derselben Situation des Sitzens vollzogen werden muss.“ Aus „Asch-Scharh Al-Mumti“ (3/309).

Zweitens:

Die Grundlage ist, dass derjenige, der eine Säule des Gebets unterlässt, dieser nachkommen muss, und wenn nicht, dann ist das Gebet ungültig.

Schaikh Ibn 'Uthaimin -möge Allah ihm barmherzig sein- sagte: „Die Säulen sind verpflichtend, doch noch wichtiger als die Pflichthandlungen (Wajibat), jedoch unterscheiden sie sich davon, dass die Säulen nicht durch die Niederwerfung der Vergesslichkeit entfallen, bei den Pflichthandlungen ist es jedoch so. Deshalb ist das Gebet desjenigen, der eine Säule vergesst, so lange ungültig, bis man dieser nachgekommen ist.“

Er sagte auch: „Der Beweis dafür, dass die Säulen nicht mit der Niederwerfung der Vergesslichkeit ersetzt werden können, ist, dass als der Prophet -Allahs Segen und Frieden auf ihm- nach der zweiten Gebetseinheit des Mittags- oder Nachmittagsgebets den Taslim sprach, er das Gebet dann vervollständigte, das, was er unterlassen hat (die zwei letzten Gebetseinheiten), nachgeholt und die Niederwerfung der Vergesslichkeit vollzogen hat. Dies beweist, dass die Säulen nicht durch die Niederwerfung der Vergesslichkeit entfallen. So muss man diesen nachkommen.“ Aus „Asch-Scharh Al-Mumti“ (3/315, 323).

Demnach muss derjenige, der den letzten Taschahhud vergisst und den Taslim spricht, wenn keine allzu lange Zeit vergangen ist, es wiederholen. So soll er sich hinsetzen, den Taschahhud sprechen, dann den Taslim, dann soll er die Niederwerfung der Vergesslichkeit vollziehen und dann noch einmal den Taslim sprechen. Und wenn eine zu lange Zeit vergangen ist, dann soll er das (ganze) Gebet wiederholen.

Und Allah weiß es am besten.